Ab 2028 Pflicht: Barrierefreie Wahllokale

Das Wahlrecht ist ein grundlegendes demokratisches Recht. Damit auch Menschen mit Behinderungen dieses Recht selbstständig und gleichberechtigt ausüben können, braucht es jedoch (mehr als die formale) Möglichkeit dazu.

Mit dem Wahlrechtsänderungsgesetz 2023 (WRÄG 2023), BGBl. I Nr. 7/2023, wurde dafür eine wichtige rechtliche Grundlage geschaffen. **Bis spätestens 1. Jänner 2028 ist somit sicherzustellen, dass alle Wahllokale für Menschen mit Behinderungen barrierefrei erreichbar sein werden.**

Für blinde und schwer sehbehinderte wahlberechtigte Personen sind geeignete Leitsysteme oder gleichwertige Lösungen vorzusehen. Darüber hinaus muss in jedem barrierefrei erreichbaren Wahllokal zumindest eine Wahlzelle barrierefrei benutzbar sein.

Auch in der Steiermark ist die Barrierefreiheit von Wahllokalen gesetzlich verankert. Bereits jetzt muss - nach der Gemeindewahlordnung 2009 (GWO), LGBl. Nr. 59/2009 idgF - jedoch in jedem Gebäude, in dem sich ein oder mehrere Wahllokale befinden, zumindest ein Wahllokal barrierefrei erreichbar sein. Für Menschen mit Behinderungen bedeutet das derzeit allerdings teilweise noch, dass sie auf ein bestimmtes Wahllokal verwiesen werden müssen.

Für die STEIRISCHEN GEMEINDEN besteht bereits Handlungsbedarf. Die gesetzliche Frist gibt den Zeitraum vor, innerhalb dessen die notwendigen



Voraussetzungen geschaffen werden müssen. Für die Praxis bedeutet das, eben rechtzeitig mit der Planung zu beginnen.

Was ist zu tun?

Gerade bauliche Anpassungen lassen sich nicht kurzfristig umsetzen. Deshalb ist es sinnvoll, bestehende Strukturen zu überprüfen und notwendige Anpassungen zu planen. Bei der Auswahl künftiger Wahllokale ist auf die Barrierefreiheit von Anfang an Bedacht zu nehmen.

Die Frist 1. Jänner 2028 ist also nicht der Zeitpunkt, an dem mit den Vorbereitungen begonnen werden sollte. Sie ist der Zeitpunkt, bis zu dem die gesetzlichen Anforderungen erfüllt sein müssen. Für Gemeinden bietet sich daher bereits jetzt die Chance, für Menschen mit Behinderungen nach praktikablen und endlich gleichberechtigten Lösungen zu suchen.

Gemeindebund setzt auf Digitalisierung



Ende August kam es zu einem unbefugten Zugriff auf die Homepage des Gemeindebundes Steiermark.

Besucherinnen und Besucher wurden für kurze Zeit auf eine fremde Internetseite weitergeleitet. Die Homepage wurde daraufhin umgehend vom Netz genommen.

Die **für die Gemeinden relevanten Daten** waren von dem Vorfall **nicht betroffen** und sind in **entsprechend abgesicherten Systemen separat gespeichert.** Eine Lösegeldforderung wurde nicht gestellt.

Der Vorfall unterstreicht die Wichtigkeit, digitale Angebote laufend zu warten, technisch aktuell zu halten und konsequent weiterzuentwickeln.

Der Gemeindebund Steiermark hat daher die Gelegenheit genutzt, einen ohnehin geplanten Schritt vorzuziehen und ist mittlerweile mit einer **neuen Homepage online.**

Die neue Homepage soll dabei erst der Anfang sein. In den kommenden Jahren wird die Digitalisierung des Gemeindebundes weiter vorangetrieben, mit dem Ziel, Informationen und Angebote für die STEIRISCHEN GEMEINDEN noch einfacher und übersichtlicher zugänglich zu machen.

Der Gemeindebund Steiermark versteht den Vorfall somit auch als Anstoß, die digitale Infrastruktur weiter zu modernisieren, um das digitale Serviceangebot weiterhin konsequent an den Anforderungen der Gemeinden auszurichten.

Neue Bezirksvorstände bei in Deutschlandsberg, Liezen

Im Rahmen mehrerer Bezirksversammlungen des Gemeindebundes Steiermark fanden die Neuwahlen der Bezirksgremien in den Bezirken Deutschlandsberg, Liezen sowie Leoben statt. Zahlreiche Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der jeweiligen Bezirke sowie die Vertreterinnen und Vertreter der Bezirkshauptmannschaften nahmen an den Bezirksversammlungen teil.

Im **Bezirk Deutschlandsberg** wurde **Bürgermeisterin Maria Skazel** aus St. Peter im Sulmtal einstimmig als Bezirksobfrau wiedergewählt.

Zu ihren Stellvertretern wurden Bürgermeister Ing. Mag. Josef Wallner aus Deutschlandsberg, Bürgermeister Josef Niggas aus Lannach, Bürgermeister Stephan Oswald aus St. Stefan ob Stainz, Bürgermeister Bernd Hermann aus Frauental an der Laßnitz und Bürgermeister Johann Posch aus Groß St. Florian gewählt.

Abschied und Neuwahl im Bezirk Liezen

Im **Bezirk Liezen** erfolgte die **Wahl eines neuen Bezirksobmannes. Bürgermeister Ing. Thomas Klingler** aus Aigen im Ennstal wurde einstimmig zum neuen Bezirkobmann gewählt.

Als Stellvertreter fungieren zukünftig LAbg. Bürgermeister Armin Forstner aus St. Gallen, Bürgermeister Franz Zach aus Öblarn, Bürgermeister Ing. Johannes Uttinger, MSc aus Ramsau am Dachstein, Bürgermeister Günter Gangl aus Rottenmann, Bürgermeister Christian Haider aus Admont, Bürgermeister Friedrich Zefferer aus Mitterberg-Sankt Martin, Bürgermeister Hannes Andrä aus Altenmarkt bei St. Gallen und Bürgermeisterin Andrea Heinrich, MAS aus Liezen.



Präsident Erwin Dirnberger informierte die Anwesenden über aktuelle Herausforderungen für unsere Gemeinden. Gemeindebund

Auch Bezirkshauptmann Mag. Nico Groger nahm an der Versammlung teil und überbrachte ebenfalls Grußworte.

Bürgermeister a. D. Herbert Gugganig aus Irdning-Donnersbachtal verabschiedete sich nach über zehn Jahren als Bezirksobmann und bedankte sich bei seinen Wegbegleitern, insbesondere bei Präsident Dirnberger für seine Weitsicht beim Finanzausgleich und bei Landesgeschäftsführer Mag. Dr. Martin Ozimic für die fachliche Unterstützung.

Präsident Bgm. Erwin Dirnberger und Landesgeschäftsführer Mag. Dr. Martin Ozimic dankten Bürgermeister a. D. Gugganig ihrerseits für sein langjähriges Engagement, seinen Einsatz für die Gemeinden und die stets gute Zusammenarbeit.



Der neue Liezener Bezirksobmann Bürgermeister Thomas Klingler mit seinem Vorgänger Bürgermeister a.D. Herbert Gugganig. Gemeindebund

Einstimmige Wiederwahl im Bezirk Leoben

Im **Bezirk Leoben** erfolgte die **einstimmige Wiederwahl des Bezirksobmannes. Bürgermeister Ronald Schlager** aus St. Stefan ob Leoben wurde einstimmig in seinem Amt bestätigt.

Als Stellvertreter wurde Bürgermeister Marc Landl aus Wald am Schoberpaß bestellt.

Bezirkshauptmann Mag. Markus Kraxner betonte die Bedeutung einer Zusammenarbeit auf Augenhöhe zwischen Bezirkshaupt-

den Bezirksversammlungen und Leoben wurden gewählt



BO Bgm.in Maria Skazel wurde wiedergewählt. Resch-Wagner

mannschaft und Gemeinden. Gleichzeitig bedankte er sich bei Bezirksobmann Bürgermeister Schlager sowie bei der anwesenden Bürgermeisterin und den anwesenden Bürgermeistern für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Herausforderungen für unsere Gemeinden

Präsident Bgm. Erwin Dirnberger informierte über **aktuelle Entwicklungen auf Bundes-, Landes- und Gemeindeebene.**

Im Fokus standen insbesondere die angespannte Finanzlage der Gemeinden, steigende Kosten sowie Themen wie Schulassistenz, Kindergärten, Bau- und Raumordnung und Deregulierung. Auch internationale Krisen und deren Auswirkungen auf die Gemeinden wurden thematisiert.

Abschließend betonte Dirnberger die wichtige Rolle der Gemeinden für die regionale Wertschöpfung und die Bedeutung von Zusammenhalt und Resilienz in herausfordernden Zeiten.

Umfassende Leistungen des Gemeindebundes

Landesgeschäftsführer Mag. Dr. Martin Ozimic ergänzte die Ausführungen von Präsident Dirnberger mit juristischer Expertise.

Zudem gab Ozimic Einblicke in die **umfangreiche Beratungstätigkeit des Gemeindebundes Steiermark**, welche jährlich rund 8.000 bis 10.000 Anfragen umfasst, und informierte über die Weiterbildungsangebote der Gemeindeverwaltungsakademie und -schule.



Landesgeschäftsführer Martin Ozimic (r.) mit dem neu gewählten Bezirksvorstand des Bezirkes Leoben. Gemeindebund

Zum Thema der Gemeindeverbände wurden unterschiedliche Formen der interkommunalen Zusammenarbeit, deren rechtliche Rahmenbedingungen sowie mögliche Weiterentwicklungen und Anwendungsbereiche in der Praxis erläutert.

Informationsfreiheitsgesetz sorgt für Aufwand

In den Sitzungen berichtete der Landesgeschäftsführer auch über die bisherigen Erfahrungen der Gemeinden mit dem Informationsfreiheitsgesetz (IFG). Die teils sehr unterschiedlichen Anfragen bringen dabei neue Herausforderungen mit sich. Im Mittelpunkt standen insbesondere Fragen der Zuständigkeit und des Umfangs der Auskunftserteilung.

Die Bezirksversammlungen zeigten einmal mehr, wie wichtig der persönliche Austausch und ein starkes Miteinander für die erfolgreiche Arbeit auf Gemeinde- und Bezirksebene sind.

An dieser Stelle nochmals eine **herzliche Gratulation den gewählten Bezirksobleuten und -vorständen**, die mit viel Tatkraft an die kommenden Aufgaben herangehen werden.



Bürgermeisterin und Bürgermeister des Bezirkes Leoben mit Bezirkshauptmann. Gemeindebund

Gemeindeverwaltungsakademie mit neuen Seminarangeboten

Unsere (Online-)Seminare im Oktober 2026:

- ONLINESEMINAR: Praxisorientiertes Basiswissen im Umgang mit Medien - öffentlichkeitswirksam - professionell - zeitgemäß, 06.10.2026 von 09.00 bis 13.00 Uhr
- ONLINESEMINAR: IFG und Datenschutz, 07.10.2026 von 09.00 bis 13.00 Uhr
- ONLINESEMINAR: Spielregeln für De Minimis Beihilfen, 07.10.2026 von 13.00 bis 15.00 Uhr
- ONLINESEMINAR: VRV 2015: Voranschlag 2027, 08.10.2026 von 09.00 bis 12.30 Uhr
- ONLINESEMINAR: Kommunaler Winterdienst, 13.10.2026 von 09.00 bis 13.00 Uhr
- VRV 2015: Herausforderung Voranschlagserstellung - Mittelfristige Haushaltsplanung, Projektfinanzierung und Budgetdisziplin, 13.10.2026 von 09.00 bis 17.00 Uhr
- ONLINESEMINAR: KI, ChatGPT - aber WIE? - BASIC - Impulse, Inputs und ein erster Leitfaden für die Anwendung im Gemeindeamt, 14.10.2026 von 09.00 bis 13.00 Uhr
- Meldewesen, Abgabenrecht und Tourismus-Statistik im Bereich touristischer Gästenächtigungen - bei Beherbergungsbetrieben, Privatzimmervermietern und Homesharing, 14.10.2026, 13.00 bis 17.00 Uhr
- ONLINESEMINAR: Sachverständige und Gutachten - Einholung und Verwertung von Befund und Gutachten im Verwaltungsverfahren, 15.10.2026 von 09.00 bis 17.00 Uhr
- ONLINESEMINAR: Cyber Security - So schützen Sie Ihre Gemeinde vor Angriffen - Praxisnahe Grundlagen und sofort anwendbare Tipps für den sicheren Arbeitsalltag, 19.10.2026 von 09.00 bis 13.00 Uhr
- Basiskurs für Reinigung - Im Bereich Kindergarten, Schule und Freizeiteinrichtungen (tägliche Reinigung und Grundreinigung), 19.10.2026 von 12.00 bis 17.00 Uhr
- ONLINESEMINAR: Wer verwaltet die Steiermark? - von theoretischen Grundlagen zur praktischen Umsetzung, 20.10.2026 von 09.00 bis 13.00 Uhr
- Baurechtliches Verfahren in der Praxis - Praktikerseminar für Behörden, 20.10.2026 von 09.00 bis 17.00 Uhr
- ONLINESEMINAR: Worte die Wirken - KOMMUNIKATION, die führt!, 20.10.2026 von 13.00 bis 17.00 Uhr
- ONLINESEMINAR: Einsteigerseminar: Die Steiermärkische Gemeindeordnung - BASIC - Grundlagen der Gemeindeverwaltung, 21.10.2026 von 09.00 bis 17.00 Uhr
- Die Grundsteuer - Einheitsbewertung Schnittstelle Grundsteuer, 21.10.2026 von 09.00 bis 17.00 Uhr
- ONLINESEMINAR: VRV 2015: Voranschlag 2027, 22.10.2026 von 09.00 bis 12.30 Uhr
- Sonderseminar Brandschutzmaßnahmen bei Events und Veranstaltungen - Gesetzliche Grundlagen, vorbeugende Maßnahmen, Verantwortlichkeit, 22.10.2026 von 09.00 bis 17.00 Uhr

Eine Anmeldung ist mittels entsprechendem Online-Login über unsere Homepage möglich. Ist der gewünschte Termin zum Zeitpunkt der Anmeldung bereits ausgebucht, empfiehlt sich eine Anmeldung auf die Warteliste.

Das Team steht Ihnen bei Fragen gerne unter der Telefonnummer 0316/42 47 70 oder via E-Mail an akademie@gemeindebund.steiermark.at zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!